



Protokoll der 6. Sitzung
des 48. Studierendenparlaments
am 7. April 2015

(0. Revision)

Inhalt

Anwesenheitsliste.....	I
TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	2
TOP 3: Festlegung der Tagesordnung	2
TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen	2
TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen	2
TOP 6: Stellungnahme des Haushaltsausschusses zum Haushalt 2015/2016.....	3
Carlo (Jusos) liest die Stellungnahme vor (siehe Protokoll des Haushaltsausschusses).....	3
Der Ausschuss beanstandet nichts an dem vorgelegten Haushaltsentwurf.....	3
TOP 7: 2. Lesung des Haushalts 2015/2016	3
TOP 8: 3. Lesung des Haushalts 2015/2016	5
TOP 9: Bericht des AkaFö-Verwaltungsrates.....	5
TOP 10: Verschiedenes	6

Anwesenheitsliste

Nachname	Vorname	Liste	Anmerkungen
Adolphs	Madita	KLIB	
Welz	Ramona Denise	B.I.E.R.	
Towara	Tino	B.I.E.R.	
Müller	Rike	LiLi	
Balandis	Oswald	LiLi	Vertreten durch Viktoria Niebel
Engintepe	Sema	LiLi	
Nickel	Felix	LiLi	
Liang	Pan	LiLi	Vertreten durch Patrick Lazer
Aydogdu	Emel	LiLi	
Pennekamp	Franziska	GHG	
Schmitz	Leon	GHG	
Vosen	Patrick	GHG	
Inak	Erkan	GHG	
Stieldorf	Linus Kester	JuLis	
ElOuasdi	Ilias	IL	Vertreten durch Nur Demir, persönlich ab 16:30
Yasin	Dilan	IL	
Wilken	Martin	NAWI	
Bernhardt	Rebecca	NAWI	
Schmidt	David Franz	NAWI	
Niino	Erika	NAWI	Vertreten durch Jan Lukas Wree, Sitzung verlassen um 17:15
Neubauer	Felix	NAWI	
Schütz	Susanne	NAWI	
Hippert	Charlotte	NAWI	Vertreten durch Kamiel Papiernick
Halsch	Ramona	NAWI	Vertreten durch Christian Volmering
Schmidt	Felix	NAWI	
Krüger	Philipp	NAWI	
Stallmeier	Marileen	NAWI	
Greger	Daniel	GEWI	
Brüggemann	Matthias	GEWI	
Fastabend	Moritz	Juso-HSG	Vertreten durch Linda Wittelsbach
Borsch	Lena	Juso-HSG	Vertreten durch Carlo Schmitt bis 16:15, dann persönlich
Glanemann	Linus	Juso-HSG	Vertreten durch Simon Gutleben
Joswig	Felix Pascal	Juso-HSG	
Alp	Enes	Juso-HSG	
Michels	Arne	ReWi	

1 **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 **Arne (SP-Sprecher)** eröffnet die Sitzung um 16:07. Das Parlament ist mit 30 anwesenden
3 Parlamentarier*innen beschlussfähig.

4 **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

5 Da das Protokoll der letzten Sitzung ist noch nicht fertiggestellt. Die Genehmigung wird vertagt.

6 **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

7 Es gibt keine Ergänzungen zur TO.

8 **TOP 4: Bericht des SP-Sprechers und Anfragen**

9 Arne hat nichts zu berichten. Es gibt keine Anfragen.

10 **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

11 David (AStA-Vorsitzender, NAWI): Die Planung für einen Fahrradflashmob vom Rathaus zur Uni über
12 eine festgelegte Strecke läuft. Wir kooperieren bei dieser Veranstaltungen und weiteren Projekten mit
13 der Hochschule Bochum.

14 Matthias (AStA, GEWI): Die Aktion ist eine gemeinsame Werbeveranstaltung mit metropolradruhr, die
15 nächste Woche Donnerstag ab 18h stattfindet.

16 David berichtet weiter:

17 David hat mit der UV über die Anwesenheit von Burschenschaften auf der Blaupause gesprochen. Die
18 UV sehe keine Grundlage für einen Verweis von der Strecke. Die Junge Union und die CDU
19 Ratsfraktion verhalten sich regelkonform, wenn sie keine politische Werbung machen.

20 Die Druckerei hat wiedereröffnet, bald wird sie auf dem Campus beworben.

21 **Anfragen:**

22 KLIB: Wie ist der Stand bei der Unterbringung von Flüchtlingen im AkaFö-Wohnheim?

23 David: Es werden ca. 40 Geflüchtete untergebracht, es ist jedoch keine dauerhafte Unterkunft, sondern
24 nur ein Übergangsheim. Die Geflüchteten bleiben höchstens 2 Wochen, im Durchschnitt nur 3-4 Tage.

25 Der AStA plant in Kooperation mit der Hochschule Bochum Freizeitangebote für die Flüchtlinge, es
26 laufen Gespräche mit Philip Waage.

- 1 Die Hochschule plant einen Umsonst-Flohmarkt. Man wird sich beim ASB melden. Das Problem ist,
2 dass man nicht ohne Genehmigung etwas anbieten darf.
- 3 Der Verein UmQ tagt wieder in den Heim.
- 4 Man fängt jetzt an, freiwillige zu suchen. Auch eine Ausweitung auf das Heim an der Wohlfahrtstraße
5 ist im Gespräch.
- 6 Ein GHG-Mitglied regt an, mit dem Verein Bosprint e.V. zusammensetzen. Der Verein kann Übersetzer
7 bereitstellen. Zur Blaupause sagt das Mitglied, dass juristisch klar sei, dass die RUB jede einzelne
8 Gruppe rausschmeißen darf. Man sollte damit drohen, sich nicht zu beteiligen, wenn die
9 Burschenschaften einen Stand bekommen.
- 10 David: Ich will versuchen, es erst ohne Drohung zu regeln, es folgen noch weitere Gespräche. Man hat
11 schon Studierende gefunden, die übersetzen können.
- 12 KLIB: Was hat der AStA bereits für das Sommerfest getan?
- 13 David hat mit dem Referenten des Rektors gesprochen, weitere Gespräche folgen.

14 **TOP 6: Stellungnahme des Haushaltsausschusses zum** 15 **Haushalt 2015/2016**

- 16 Carlo (Jusos) liest die Stellungnahme vor (siehe Protokoll des Haushaltsausschusses).
- 17 Der Ausschuss beanstandet nichts an dem vorgelegten Haushaltsentwurf.

18 **TOP 7: 2. Lesung des Haushalts 2015/2016**

- 19 Jan (AStA-Finanzreferent) stellt den Haushalt vor.
- 20 Es wird darüber diskutiert, ob die Anträge der GHG gültig sind. Man einigt sich darauf, die Anträge der
21 GHG zu einem zusammenzufassen und am Ende der Lesung darüber abzustimmen.
- 22 Über die Hauptgruppen des Haushaltsplanes wird einzeln abgestimmt
- 23 **HG 1: einstimmig beschlossen**
- 24 **HG 2: einstimmig beschlossen**
- 25 **HG 3: einstimmig beschlossen**
- 26 **HG 4: einstimmig beschlossen**
- 27 **HG 5: einstimmig beschlossen**
- 28 **HG 6: dagegen: 10, dafür: 19**

1 **HG 7:**

2 GHG: Das ist der höchste Betrag, den jemals ein AStA an seine Referentinnen ausgezahlt hat.

3 Jusos: Es ist auch die höchste jemals erreichte Studierendenzahl.

4 NAWI: was hat die Opposition dagegen, wenn jemand vernünftig vergütet wird?

5 **HG 7: dagegen: 10, dafür: 19**

6 **HG 8:**

7 GHG: Warum wurde der Punkt Gutachten auf 7500 Euro erhöht?

8 Jusos: Das hat mit dem Hochschulzukunftsgesetz zu tun, wozu der AStA etwas geplant hat.

9 **HG 8: dagegen 10, dafür: 19**

10 **HG 9: einstimmig beschlossen**

11 **HG 10:**

12 GHG: Warum ist ein Topf „Sonstige Initiativen“ um 500 Euro gesunken?

13 Jan: Einige Initiativen wurden namentlich aufgenommen.

14 **HG 10: dafür: 19, dagegen: 10**

15 **HG 11: 19 dafür, dagegen 9, eine Enthaltung**

16 **HG 12:**

17 Jusos: Wir als Gruppe akzeptieren es, die Haushaltsgruppe so zu beschließen, wir möchten aber im

18 Nachtragshaushalt diese Gruppe stärker berücksichtigt sehen.

19 **HG 12: 19 dafür, dagegen 10**

20 **HG 13: einstimmig beschlossen**

21 **Abstimmung über den Änderungsantrag der GHG:**

22 dafür: 10, dagegen: 17, 2 Enthaltungen

23 **Änderungsantrag der FSVK bezüglich der 3. FSVK-Stelle:**

24 LiLi: Der Antrag ist unterstützenswert.

25 Jusos: Es gibt die Möglichkeit, die AEs auf 3 Stellen aufzuteilen.

26 Ein NAWI-Mitglied sieht darin keinen zulässigen Antrag zum Haushalt.

27 **Dafür: 10, dagegen: 18, Enthaltungen: 2**

28 **Antrag abgelehnt.**

29

1 Jan stellt den Stellenplan vor.

2 Ein GHG-Mitglied ist sehr froh über die Entwicklung und findet den Stellenplan sehr gut.

3 **Der Stellenplan wird einstimmig angenommen.**

4 Jan stellt die Haushaltssatzung vor.

5 **Diese wird einstimmig angenommen.**

6 **TOP 8: 3. Lesung des Haushalts 2015/2016**

7 Simon (Jusos) bedankt sich ganz herzlich bei Jan und bei den Mitgliedern des Haushaltsausschusses,
8 auch deshalb, weil die Frühleistungen der UV reibungslos in den Haushaltsplan aufgenommen werden
9 konnten.

10 Christian Volmering (NAWI) dankt Jan für seine gute Arbeit.

11 Leon (GHG) dankt dafür, dass der Plan so übersichtlich ist und dass die Rechtschreibfehler korrigiert
12 wurden.

13 **Abstimmung über den Haushalt:**

14 **8 dagegen, 1 Enthaltung, 19 dafür.**

15 **Damit ist der Haushalt beschlossen.**

16 **TOP 9: Bericht des AkaFö-Verwaltungsrates**

17 Simon (Jusos) berichtet:

18 Es gibt eine Zusammenarbeit der Kita des AkaFö mit den SOS Kinderdörfern.

19 Simon wurde von Herrn Zeria auf den Fragenkatalog angesprochen, der vom SP an ihn gesendet wurde.

20 Herr Zeria als Leiter der Campusgastronomie ist verwirrt, dass er Fragen zu Satzung und zu den
21 Wohnheimen erhalten hat.

22 Dementsprechend wird er sich mit den Fragen befassen. Auch ein Gespräch mit dem Geschäftsführer,
23 Arne und Simon ist möglich.

24 **Anfragen:**

25 KLIB: Was ist mit den Anfragen, die ihn betreffen. Wird er sich damit befassen?

26 Simon: Herr Zeria wird das SP am 21. besuchen, er hat ihn noch nicht explizit danach gefragt.

27 Ein GHG-Mitglied bittet Simon, an dem Datum Fragen bezüglich der Wohnheime zu beantworten.

28 KLIB: Hast du nachgefragt, was es mit der Überwachung der Snackautomaten im SSC auf sich hat?

1 Simon: Das ist auf seiner TODO-Liste, bisher war er mit seiner Bachelor-Arbeit beschäftigt.

2 **TOP 10: Verschiedenes**

3 Arne schließt die Sitzung um 17:34